



© Arazebra

Für die Erweiterung des Staatsarchivs wird das Gestaltungsprinzip aus dem Bestand heraus entwickelt. Das Projekt schliesst unter- und oberirdisch nahtlos an Bau 2 an, womit dieser nicht um einen weiteren Baukörper ergänzt, sondern verlängert wird. Volumetrisch mit dem Bestand vereint, zeigt die Fassade mit der Aufreihung von vertikalen Fens-terbändern und schmalen Wandscheiben aus Sichtbeton ein originäres, die massive Präsenz von Bau 2 in gleichsam aufgelöster Form weiterführendes Prinzip. Die additive Fassadengestaltung liefert auch eine Antwort auf eine spätere horizontale Erweiterung.

Die Grundrissgestaltung orientiert sich auf selbstverständliche Art am bestehenden Layout. Die Erschliessungsachsen und die grundrissliche Schichtung werden fortgeführt – somit auch das Prinzip der klaren Trennung von öffentlichem und nicht öffentlichem Bereich. Die öffentlich zugänglichen Räume zeichnen sich durch repräsentativen Charakter aus. Die Haupthalle wird zur Drehscheibe für Informationen und Austausch. Dabei wird der vertikale Bezug zu den Arbeits- und Werkstatträumen der Mitarbeiter im zweigeschossigen Bereich ermöglicht. Die Oblichtdecke bringt Tageslicht ins Innere. Der Repetorienbereich und die Lobby bilden folglich einen zusammenhängenden Raum, wodurch Bau 2 und Bau 3 nicht nur volumetrisch, sondern auch innenräumlich eine Einheit bilden. (Text: Architekt:innen)

## Staatsarchiv des Kantons Zürich, Bau 3

Winterthurerstrasse 170  
8057 Zürich, Schweiz

ARCHITEKTUR  
**architektick**

BAUHERRSCHAFT  
**Kanton Zürich Hochbauamt**

TRAGWERKSPLANUNG  
**APT Ingenieure**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**MMT AG Bauleiter und Architekten**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**7. Dezember 2019**



© Arazebra



© Arazebra



© Arazebra

## DATENBLATT

Architektur: architekttick (Tina Arndt, Daniel Fleischmann)  
Mitarbeit Architektur: Lorena Patiño, Anna Karniej, Matevz Safaric, Andreja Radovanovic, Andras Kiss  
Bauherrschaft: Kanton Zürich Hochbauamt  
Tragwerksplanung: APT Ingenieure  
örtliche Bauaufsicht: MMT AG Bauleiter und Architekten  
Mitarbeit ÖBA: Pascal Mooser; Marco Treichler (Stv.)  
Fotografie: Arazebra Atelier für Fotografie

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2013  
Planung: 2014 - 2017  
Ausführung: 2017 - 2019

Bruttogeschossfläche: 6.178 m<sup>2</sup>  
Baukosten: 25,0 Mio CHF

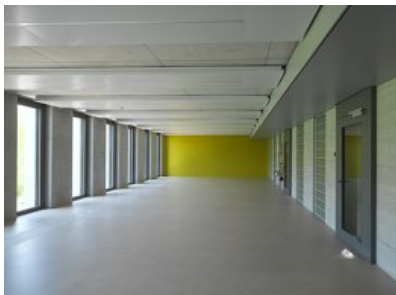
## NACHHALTIGKEIT

Minergie-P-Eco

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik  
Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau  
Zertifizierungen: Minergie-Eco

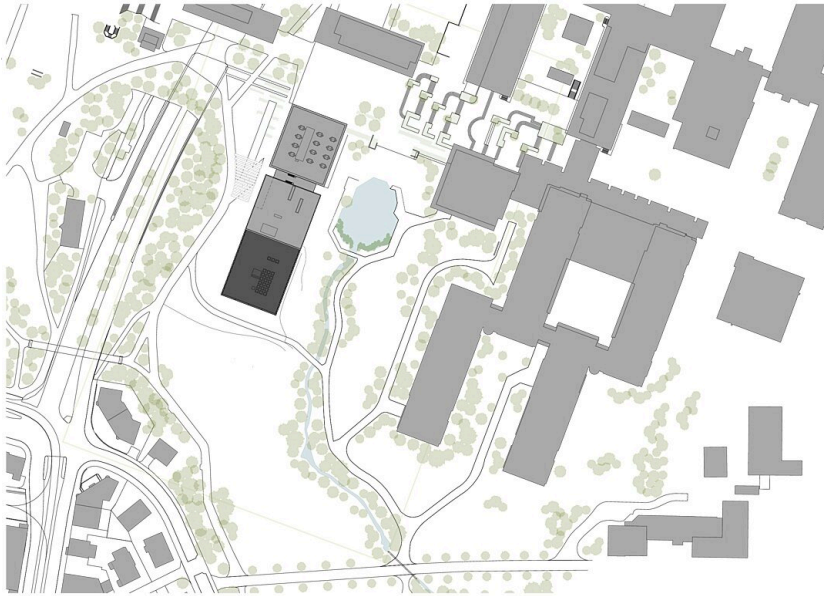
## WEITERE TEXTE

Aus Opposition wird Komposition: Die neueste Erweiterung des Staatsarchivs vermittelt zwischen Gegensätzen, Hubertus Adam, Neue Zürcher Zeitung, Donnerstag, 4. Juli 2019

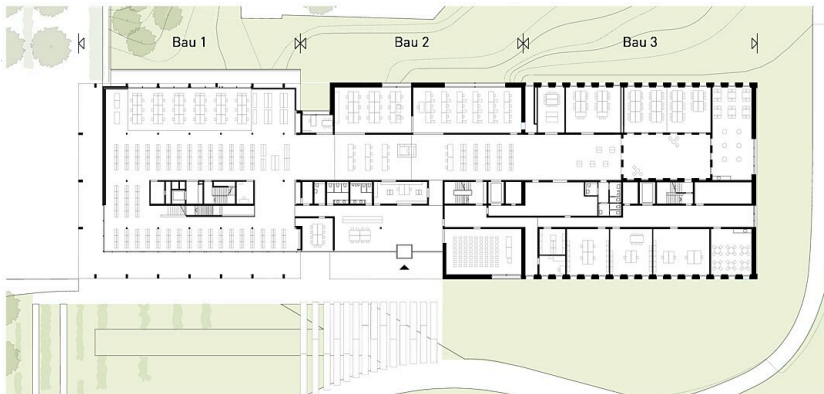


© Arazebra

Staatsarchiv des Kantons Zürich, Bau 3



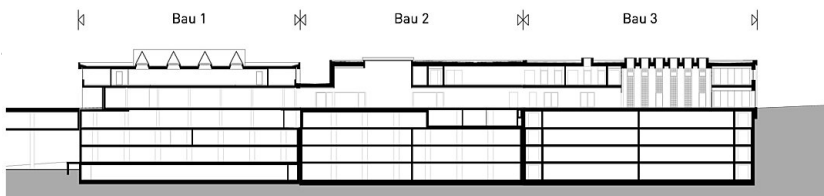
Lageplan



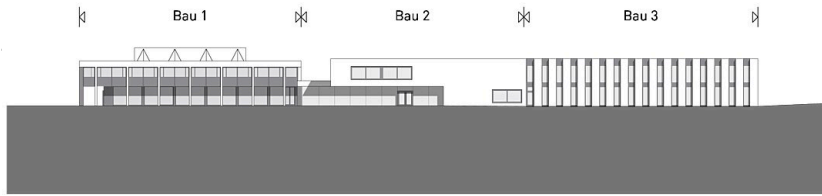
Grundriss EG



Grundriss OG



Schnitt



**Staatsarchiv des Kantons Zürich, Bau  
3**

Ansicht NW